

Antragsteller/in:

Angaben zur Berufsausbildung

Studium

Hochschule	Fachrichtung	Abschlussprüfung am

Ggf. Promotion

Hochschule	Thema der Dissertation

Ggf. zusätzliche berufliche Qualifikationen

Haben Sie zusätzliche berufliche Qualifikationen im Zusammenhang mit der beantragten Fachrichtung erworben, z.B. Schweißfachmann, -ingenieur, Betoningenieur, Spanningenieur, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger (mit Angabe des Vereidigungstenors), besondere Qualifikation im Spezialtiefbau? Geben Sie die Qualifizierungsstelle und den -zeitpunkt an.

Qualifikation	Qualifizierungsstelle	Zeitraum von ... bis ...	

Antragsteller/in:

Fachlicher Werdegang

Machen Sie detaillierte Angaben zu Ihren beruflichen Tätigkeiten. Insbesondere sind neben dem Arbeitgeber und der Beschäftigungsdauer die jeweiligen Tätigkeitsfelder und Arbeitsschwerpunkte zu nennen. Es ist auch anzugeben, in welcher Funktion Sie gearbeitet haben, z.B. als Konstrukteur, Projektleiter, Bauleiter, Gutachter usw. Dabei sind die Zeiträume der verschiedenen Tätigkeiten anzugeben. Dies bedeutet z.B., dass eine Angabe 2014 bis 2016 Mitarbeit im Ingenieurbüro X nicht ausreichend ist.

Der berufliche Werdegang soll in tabellarischer Form nach folgendem Muster auf einem separaten Blatt dargestellt werden.

Dauer von ... bis ...		Büro, Betrieb	Haupttätigkeitsmerkmale	Funktion
Monat/Jahr z.B. 09/2014	Monat/Jahr z.B. 06/2016	Name, Ort	z.B. Erstellen von statischen Berechnungen und Ausführungsplannungen	z.B. Tragwerksplaner
Monat/Jahr	Monat/Jahr	Name, Ort	z.B. Mitwirkung bei der Prüfung von Standsicherheitsnachweisen	z.B. Mitarbeiter eines Prüflingenieurs

Antragsteller/in:

Prozentuale Aufteilung der bisherigen Tätigkeiten

Tragen Sie bitte in die folgende Tabelle die prozentualen Anteile Ihrer bisherigen Tätigkeiten ein:

Tätigkeiten	Fachgebiet						Summe
	Holzbau	Metallbau	Massivbau	Spezial-Tiefbau	Feuerwiderstand tragender Bauteile	Sonstiges	
Aufstellung von statischen Berechnungen							
Anfertigen von Konstruktionszeichnungen							
Prüfung von statischen Berechnungen und Konstruktionszeichnungen							
Bauleitung							
Koordinierungsaufgaben							
Gutachten							
Sonstiges							
Statisch-konstruktive Bauüberwachung							
							100 %

Antragsteller/in:

Tätigkeit in der technischen Bauleitung

Tragen Sie bitte in die folgende Tabelle Ihre bisherigen Bauleitungstätigkeiten ein und in welcher Funktion Sie gearbeitet haben, z. B. Bauleiter auf Seiten der ausführenden Firma, Bauleiter auf Seiten des Bauherrn, bauleitender Architekt, verantwortlicher Bauleiter, Fachbauleiter (mit Angabe des Fachgebietes), Projektleiter für die Bauausführung oder andere Erfahrungen auf Baustellen wie z.B. Mitwirkung bei der konstruktiven Bauüberwachung bei einem Prüflingenieur.

Die Bauleitertätigkeit soll in tabellarischer Form nach folgendem Muster auf einem separaten Blatt dargestellt werden.

Dauer von ... bis ...		Objekt (Name, Ort)	Art des Bauwerks	Tätigkeitsmerkmale	Verantwortlich für ...

Antragsteller/in:

Sachverständigentätigkeit

Falls Sie Gutachtertätigkeiten in statisch-konstruktiver Hinsicht nachweisen können, listen Sie bitte bis zu sechs Gutachten auf:

Jahr	Objekt (Name, Ort)	Auftraggeber (privat, Gericht)	Art des Bauwerks	Problemstellung (Stichworte)

Antragsteller/in:

Chronologisches Verzeichnis der bearbeiteten Bauvorhaben

Listen Sie bitte in chronologischer Reihenfolge statisch und konstruktiv schwierige Bauvorhaben auf, für die Sie in den letzten zehn Jahren vor Antragstellung Standsicherheitsnachweise aufgestellt haben. Das Verzeichnis muss erkennen lassen, dass Sie mindestens fünf Jahre Erfahrung im Aufstellen von Standsicherheitsnachweisen auch für überdurchschnittlich schwierige Konstruktionen besitzen und in der beantragten Fachrichtung ein breites Spektrum unterschiedlicher Tragwerke bearbeitet haben.

Die Angaben sollen in tabellarischer Form nachfolgendem Muster auf einem separaten Blatt erfolgen.

Zeitraum von ... bis ...		Bauvorhaben, Ort	Bauteil	Bauart	Eigene Planungsleistung	Bauwerksklasse

Antragsteller/in:

Auswahl schwieriger Bauvorhaben

Wählen Sie für jede beantragte Fachrichtung aus dem chronologischen Verzeichnis genau sechs statisch-konstruktiv schwierige Bauvorhaben aus dem Anwendungsbereich der Bauordnung aus (maximal zwei Referenzobjekte dürfen auch Ingenieurbauwerke sein), von denen Sie annehmen, dass sie am besten ihre bisherige berufliche Tätigkeit charakterisieren. Bei der Auswahl der Objekte sollte neben dem Schwierigkeitsgrad auch die Möglichkeit einer umfassenden Beweisführung durch Archivvorlagen bedacht werden. Die Bauvorhaben sind auf jeweils maximal 3 Seiten (DIN A4) unter Angaben zu folgenden Einzelheiten zu beschreiben:

- **Kurze Beschreibung**

mit Angabe zur Größe, Konstruktionsprinzip, Bauweise, Baujahr und -ort, Bauherrschaft. Es würde begrüßt, wenn die statische und konstruktive Besonderheit durch eine Skizze oder ein Foto dargestellt werden könnte.

- **Schwierigkeitsmerkmale**

Beschreiben Sie die Schwierigkeitsmerkmale des Bauvorhabens.

- **Persönlicher Anteil**

Benennen Sie die von Ihnen persönlich bearbeiteten Teile und geben Sie an, wer außer Ihnen noch wesentlich an diesem Bauvorhaben mitgearbeitet hat. Wie hoch schätzen Sie prozentual Ihren persönlichen Anteil an der Bearbeitung?

- **Prüflingenieur**

Wer hat den Standsicherheitsnachweis geprüft?

- **Nachweise**

Welche Nachweise können Sie vorlegen über Ihre eigenständige Tätigkeit bei der Aufstellung dieser statischen Berechnungen (z.B. Vorlage von Kopien) oder wo kann der Prüfungsausschuss entsprechende Unterlagen anfordern?

- **Referenzen**

Welchen Personen sind Sie bekannt, die Ihre Arbeit gut genug kennen, um auf Anfrage einen kurzen Referenzbericht zu erstellen (max. drei Referenzen angeben)?

Bautechnische Prüfung

Sofern Sie in den letzten 10 Jahren bei der Prüfung von Standsicherheitsnachweisen mitgewirkt haben, machen Sie hierzu für jede beantragte Fachrichtung Angaben **zusätzlich** zu max. 3 statisch schwierigen Bauvorhaben (z.B. als Mitarbeiter eines Prüflingenieurs oder als Sachverständiger

Antragsteller/in:

für eine bauende Behörde). Die Beschreibung des Bauvorhabens einschließlich der Bewertung der Schwierigkeit soll analog zu den oben beschriebenen Angaben auf max. 3 Seiten (DIN A4) je Bauvorhaben erfolgen.